



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

was Sie in den Händen halten ist ein Arbeitsheft für Schüler\_innen zum Thema Nachhaltigkeit, das sich für den Einsatz in ernährungsbezogenen Ausbildungsberufen, insbesondere der Ausbildung von Köch\_innen, in den Lernfeldern

- kalte und warme Büfets
- À-la-Carte-Geschäft
- Aktionswoche
- Speisenfolgen
- regionale in- und ausländische Küche eignet.

Das Arbeitsheft kann aber auch in der Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft und anderen ernährungsbezogenen Berufen eingesetzt werden.

Das Arbeitsheft kann im Unterricht (Verzahnung Technologie und Sozialkunde) oder als Projekt lernfeldbegleitend umgesetzt werden. Die Schüler\_innen erarbeiten sich dabei eigenständig in Kleingruppen Aspekte von Nachhaltigkeit und Globalisierung im Kontext von Ernährung und präsentieren zwischendurch ihre Ergebnisse.

Das Heft verwickelt die Schüler\_innen in einen Mordfall: Der Manager einer Restaurantkette wurde tot aufgefunden. Im Folgenden wechseln sich Zeitungsartikel mit Ermittlungsergebnissen und Mutmaßungen mit Arbeits- und Rechercheaufträgen zum Thema Nachhaltigkeit ab. Denn wie sich herausstellt, wollte der Manager das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens in der Restaurantkette einführen. Steht seine Ermordung im Zusammenhang mit dieser Entwicklung?

Auf dem Weg zur Aufklärung des Mordes schlüpfen die Schüler\_innen in die Rolle von Mitarbeiter\_innen der Restaurantkette und erarbeiten sich globale Nachhaltigkeitsfragen rund um das Thema Nahrungsmittel: Sie erstellen u.a. Gästeinformationen und Marketinginstrumente sowie Vorschläge für ein nachhaltiges Büfett/Menu für den „Leichenschmaus“ - die Trauerfeier. Das Büfett wird schließlich zubereitet.

Für die Aufklärung des Mordfalles bietet Ihnen das Material zwei Varianten zur Auswahl:

- Sie können mit Ihrer Klasse einen Live-Krimi spielen, in dem letztendlich der Mord aufgeklärt wird und alle Fakten auf den Tisch kommen. Alle Schüler\_innen erhalten für das Spiel Rollenkarten, die Sie in dieser didaktischen Anleitung finden.
- Wer keinen Live-Krimi durchführen möchte, kann den Schüler\_innen alternativ einen Zeitungsartikel austeilen, in dem über die Aufklärung des Mordes berichtet wird. Auch diesen Artikel finden Sie am Ende dieser Seiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse einen Mordsspaß bei der Bearbeitung des Schülerheftes!

Ihr EPiZ-Team

## Überblick über die Methoden im Schülerarbeitsheft

Übung	Kompetenz/Lernziel	Dauer
M 1 Globalisierungskritisch? Hunger?	Die Schüler_innen kennen Auswirkungen von Globalisierung. Sie können Vor- und Nachteile der Globalisierung recherchieren und benennen.	45 Min.
* M 2 Unternehmensverantwortung	Die Schüler_innen sind sich eigener beruflicher Wertmaßstäbe bewusst.	45 Min.
* M 3 Ist die Kritik an Lukulli berechtigt?	Die Schüler_innen können Informationen über Nachhaltigkeitsthemen recherchieren und für andere aufbereiten.	45 + 45 Min.
M 4 Siegel-Quiz	Die Schüler_innen lernen verschiedene Siegel im Ernährungsbereich kennen.	20 Min.
* M 5 Nachhaltigkeitskonzept	Die Schüler_innen kennen Bereiche in einer Gaststätte, die nachhaltig gestaltet werden können.	30 Min.
M 6 Fairer Handel	Die Schüler_innen erarbeiten sich Fachwissen über Fairen Handel.	45 Min.
M 7 Nachhaltige Unternehmen als Arbeitgeber?	Die Schüler_innen können Grafiken zum Wirtschaftswachstum interpretieren. Sie kennen Auswirkungen nachhaltigen Wirtschaftens auf die Mitarbeiter_innen.	20 Min.
M 8 Gastinformation Speisekarte	Die Schüler_innen können Informationen über nachhaltiges Wirtschaften in der Gastronomie für Gäste schriftlich aufbereiten.	45 Min.
* M 9 Vorschläge nachhaltiges Büfett/Menu	Die Schüler_innen können ein Büfett/Menu unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte entwerfen.	60 Min.
M 10 In was für einer Welt wollen Sie leben?	Die Schüler_innen können eigene gesellschaftliche Werte reflektieren und schriftlich formulieren.	30 Min.
Abschluss: Zubereitung des Leichenschmaus	Die Schüler_innen können Argumente für und gegen nachhaltiges Wirtschaften einsetzen.	90-180 Min.
Live-Krimi		120 Min.

Zum Verstehen des Krimis sollten alle Zeitungsartikel im Schülerheft gelesen werden.

\* Die mit \* gekennzeichneten Übungen sind für die Behandlung des Themas Nachhaltigkeit besonders wichtig und sollten in jedem Fall durchgeführt werden.

## Vorab

1. Die Schüler\_innen bearbeiten das Heft aus der Perspektive von Mitarbeiter\_innen der Restaurantkette Lukulli. Teilen Sie die Klasse in Kleingruppen von etwa drei Schüler\_innen ein. Das gesamte Arbeitsheft wird in diesen Kleingruppen bearbeitet.
2. Lesen Sie alle Zeitungsartikel laut und gemeinsam. Inszenieren Sie den Krimi, indem Sie in den Diskussionen immer wieder Details der Krimigeschichte heranziehen oder zwischendurch beispielsweise fragen, ob dies wohl der Mörder sei. Ermutigen Sie die Schüler\_innen zum Rumspekulieren. Die Zeitungsartikel können auch auf Din A 3 kopiert im Klassenraum aufgehängt werden, um die Krimigeschichte präsenter zu machen.
3. Falls Sie sich für die Variante Live-Krimi entscheiden, verteilen Sie die Rollenkarten erst nach der Bearbeitung des gesamten Heftes. Erst dann wird in den Live-Krimi eingeführt.
4. Die Computerrecherchen können auch als Hausaufgabe aufgegeben werden.



## Einführung der Schüler\_innen

Nach der Begrüßung erklären Sie den Schüler\_innen, dass jede\_r von ihnen ein Arbeitsheft bekommt, in dem es um einen Mordfall geht. Sie sollen sich vorstellen, Angestellte in einer Restaurantkette zu sein, deren Manager tot aufgefunden wurde. Im Laufe der Ermittlungen zum Mordfall werden sie selbst einiges zum Thema Nachhaltigkeit und Globalisierung erarbeiten und natürlich am Ende den Mordfall lösen. Dann teilen Sie die Klasse in Kleingruppen ein. Lesen Sie gemeinsam den ersten Zeitungsartikel.

## M 1 Globalisierungskritisch? Hunger?

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen kennen Auswirkungen der Globalisierung. Sie können Vor- und Nachteile der Globalisierung recherchieren und benennen.

Dauer: 45 Min.

Materialien: Computerraum mit Internetzugang, Drucker

Auf den im Arbeitsmaterial angegebenen Webseiten sind die Informationen über Globalisierung gut verständlich nachlesbar. Kritisiert wird von Nichtregierungsorganisationen beispielsweise, dass die Vorteile der Globalisierung hauptsächlich den Ländern des globalen Nordens zu Gute kämen. Dies werde vor allem durch die Handelspolitik gestützt und durch die entsprechenden regulierenden Institutionen (z.B. Welthandelsorganisation).

Vorteile der Globalisierung stehen z.B. bei der These im Zentrum, nach der Länder durch den verstärkten internationalen Handel zu Wohlstand und Aufschwung gelangen (z.B. China). Weiterhin gilt die weltweite Vernetzung von Menschen über die neuen Medien als Demokratiesierungsbeschleuniger: Über Twitter und Youtube werden wir über Ungerechtigkeiten informiert, in Bloggs werden Demokratiesysteme diskutiert und man verabredet sich per SMS zu Demonstrationen (z.B. Arabischer Frühling, Grüne Revolution - Iran).

Andererseits sehen kritische Organisationen einen engen Zusammenhang zwischen Globalisierung und Hunger, z.B.:

- Landraub/Landaneignung: Investoren aus Deutschland, Saudi-Arabien oder Indien kaufen fruchtbare Landflächen in Ländern des globalen Südens, um

dort beispielsweise Blumen, Energiepflanzen oder Lebensmittel für die eigene Bevölkerung anzubauen. Zuvor wurden die Flächen oftmals als Weideland oder für die lokale Landwirtschaft verwendet. In diesem Zusammenhang gibt es zahlreiche Berichte über die Vertreibung von Kleinbauern.

- Futtermittelanbau: Der Fleischkonsum in Deutschland ist in den letzten Jahrzehnten gestiegen. Dies war unter anderem möglich, weil Futtermittel wie Soja in Ländern des globalen Südens angebaut und nach Deutschland importiert werden. Unsere eigenen Agrarflächen können den Bedarf nicht mehr decken. In Brasilien wurden und werden noch immer große Flächen des Regenwaldes abgeholzt, um Soja für die Tiere anzubauen. Dies beschleunigt den Klimawandel. Gleichzeitig sind Teile der Bevölkerung Brasiliens unterernährt.
- Agrarspekulationen: Insbesondere nach der Finanzkrise, die durch die Immobilienkrise ausgelöst wurde, suchten sich Anleger\_innen Investitionsanlagen mit größerer Sicherheit. Agrarprodukte schienen ein lohnendes Geschäft. Beispielsweise werden große Mengen Getreide aufgekauft. Dadurch wird das Angebot verknappt und der Preis und die Gewinne steigen. Doch leider wird dadurch für viele Menschen auf der Welt Getreide zum Luxusnahrungsmittel, das sie sich nicht mehr leisten können.

#### Begriffsklärung: Globaler Norden/Globaler Süden

Der Begriff der "Dritten Welt" ist mittlerweile stark umstritten: Er bewertet die betroffenen Länder als "drittklassig". Ebenso suggeriert der häufiger gebrauchte Begriff der „Entwicklungsländer“, dass Entwicklung für einen positiven Prozess steht, an dessen Ende der Status einer Industrienation steht - als ob die Industrienationen sich nicht mehr entwickeln müssten und den anderen ein Vorbild seien.

Im Folgenden werden deshalb die derzeit in der entwicklungspolitischen Diskussion häufiger verwendeten Begriffe „Globaler Norden“ und „Globaler Süden“ verwendet. Obgleich die Begriffe noch immer nicht optimal sind, stehen sie für neutralere und nicht wertende Bezeichnungen. Der Zusatz „Global“ meint eine nicht-geografische, sondern globale Perspektive, die Ursachen, Wirkungen und Zusammenhänge stärker berücksichtigt. Mit dem Begriff Globaler Süden wird eine im globalen System benachteiligte gesellschaftliche, politische und ökonomische Position beschrieben. Globaler Norden hingegen bestimmt eine mit Vorteilen bedachte, privilegierte Position. Die Einteilung verweist auf die unterschiedliche Erfahrung mit Kolonialismus und Ausbeutung, einmal als Profitierende und einmal als Ausgebeutete.

Der Globale Norden umfasst beispielsweise auch Australien, während der Globale Süden auch Usbekistan beinhaltet. Zugleich gibt es in Ländern, die dem Globalen Süden zugerechnet werden, auch Menschen, die privilegiert sind, beispielsweise die Oberschicht; genauso wie es im Globalen Norden Menschen gibt, die Teil des Globalen Südens sind, wie z.B. prekär Beschäftigte im Niedriglohnsektor.

Angelehnt u.a. an die Definition von Glocal e.V.

## M 2 Unternehmensverantwortung

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen sind sich eigener beruflicher Wertmaßstäbe bewusst.

Dauer: 45 Min.

Materialien: eventuell Computerraum mit Internetzugang

Je nach Leistungsstand der Gruppe bearbeiten die Schüler\_innen alle Statements oder wählen pro Kleingruppe zwei aus, die sie besonders intensiv diskutieren.

Vorab sollte sich jede\_r Schüler\_in in Einzelarbeit die Statements durchlesen und sich positionieren. Anschließend wird in der Kleingruppe diskutiert.

Die Formulierung des persönlichen Berufsethos kann in Kleingruppen oder in Einzelarbeit erfolgen. Je nach Gruppe kann die Formulierung des eigenen Berufsethos entfallen.

### Tipp zur Vertiefung

Die Schüler\_innen können auf verschiedenen Webseiten der Branche zum Berufsethos recherchieren:

- Dehoga-Webseite (Rubrik Branchenthemen)
- Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten (z.B. Rubrik Branche Betrieb)
- Slow Food

## M 3 Ist die Kritik an Lukulli berechtigt?

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen können Informationen über Nachhaltigkeitsthemen recherchieren und für andere aufbereiten.

Dauer: 45 Min. + 45 Min.

Materialien: Internetzugänge, Drucker, Stifte, Moderationskarten

Diese Übung bildet das Herzstück des Arbeitsheftes, in der die Schüler\_innen einen Überblick über die aktuelle Nachhaltigkeitsdebatte für den Bereich Ernährung bekommen. Jede Kleingruppe entscheidet sich für ein Thema, das sie mithilfe der Leitfragen und Linktipps recherchiert. Das Thema „Nahrungsmittel-Investmentfonds/Spekulationen“ ist komplex und anspruchsvoll. Alle anderen Themen eignen sich für jede Gruppe. Die Schüler\_innen schreiben die wichtigsten Informationen auf Moderationskarten und bestimmen einen Gruppensprecher\_in. Dazu dient die erste Doppelstunde.

In der dritten Stunde findet eine Fernsehdiskussion statt, die von der Lehrkraft moderiert wird. Ziel der Diskussion ist, dass alle Schüler\_innen einen Überblick über die verschiedenen Themen erhalten und verstehen, was die Themen mit Nachhaltigkeit zu tun haben.

Ablauf der Fernsehdiskussion:

- Bauen Sie im Klassenraum vorn eine Stuhlreihe für die Expert\_innen auf.
- Die Lehrkraft führt kurz ins Thema ein: Anlass der Diskussion ist der Mordfall und die Kritik an Lukulli seitens der Zivilgesellschaft.
- Anwesend sind nun Expert\_innen aus der Branche, die den Hintergrund der Vorwürfe erklären können.
- Als Leitfragen dienen die Recherchefragen in den Gruppenaufträgen.

- Fragen Sie abschließend nach privaten (eigener Konsum, Beteiligung an Kampagnen/Unterschriftenlisten), beruflichen (Verwendung von Rohstoffen) und politischen (staatliche Vorgaben) Handlungsmöglichkeiten.

#### M 4 Siegelquiz

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen lernen verschiedene Siegel im Ernährungsbereich kennen.

Dauer: 20 Min.

Materialien: keine

Bei diesem Quiz ordnen die Schüler\_innen mit Strichen oder Pfeilen die Logos von Siegeln ihren Beschreibungen zu. Die Übung kann in Einzelarbeit oder Gruppenarbeit durchgeführt werden.

Anschließend werden die Ergebnisse verglichen.

Vorschläge für Diskussionsfragen:

- Wer hat schon einmal die Siegel auf Produkten gesehen?
- Sind gesiegelte Produkte teurer? Wenn ja, wieso?
- Welche Nachhaltigkeitssiegel kennen die Schüler\_innen noch?

#### M 5 Nachhaltigkeitskonzept

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen kennen Bereiche in einer Gaststätte, die nachhaltig gestaltet werden können.

Dauer: 30 Min.

Materialien: keine

In Kleingruppen überlegen die Schüler\_innen, wie die Bereiche einer Gaststätte nachhaltig gestaltet werden könnten. Es müssen nicht alle Bereiche ausgefüllt werden. Wichtig ist, dass die Kleingruppen in die Diskussion kommen und sich tiefergehend mit der Idee von Nachhaltigkeit vertraut machen.

Variante: Je nach Leistungsstärke der Gruppe können Sie auch die untenstehende Beispieltabelle kopieren, auseinander schneiden und als Puzzlestücke in die Gruppen geben. Die Puzzlestücke müssen dann zugeordnet und aufgeklebt werden.

Anschließend werden die Beispiele pro Kategorie zusammengetragen.

Auswertungsfragen:

- Was kennen die Schüler\_innen schon aus ihren Ausbildungsbetrieben?
- Welche Punkte halten sie für realistisch umsetzbar/unrealistisch?
- Was wünschen sie sich für ihren künftigen Arbeitsplatz?

Beispieltabelle:

<b>Nachhaltig Wirtschaften bei Lukulli</b>	<b>Rohstoffe/Lebensmittel</b>	<b>Ausstattung Gastraum</b>	<b>Ausstattung Büro/Küche</b>	<b>Personalmanagement</b>
<b>gesundheitsfördernd</b>	<p>schonende, fettarme Zubereitung</p> <p>Verwendung von Bio-Produkten</p>	schadstoffarme Möblierung	ergonomische Schreibtische/Stühle	ausschließlich Nichtraucher Gasträume
<b>sozial gerecht</b>	Verwendung von Rohstoffen (z.B. Rohrzucker) aus Fairem Handel	Spielecke für Kinder	behindertengerecht	<p>Bildungsurlaube/Fortbildungen unterstützen</p> <p>Tariflöhne zahlen</p> <p>Teilzeitstellen/Familienfreundlichkeit</p>
<b>umweltverträglich</b>	<p>Verwendung von Fisch aus nachhaltiger Fischerei</p> <p>regionale Produkte</p>	<p>Papierservietten aus Recyclingmaterialien</p> <p>Möbel aus zertifizierter Holzwirtschaft</p>	Recyclingpapier	Arbeitskleidung aus Bio-Baumwolle
<b>wirtschaftlich</b>	<p>langfristige Lieferverträge</p> <p>achtsam mit Rohstoffen umgehen/Abfall vermeiden</p>	hochwertige, langlebige Möblierung	stromsparende Geräte bei Neukauf	Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch zufriedene Mitarbeiter_innen

## M 6 Fairer Handel

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen erarbeiten sich Fachwissen über Fairen Handel.

Dauer: 45 Min.

Materialien: keine

Die Schüler\_innen lesen den Infotext über Fairen Handel und unterstreichen die wichtigsten Fachbegriffe. Anschließend lösen sie das Kreuzworträtsel und finden das Lösungswort heraus.

1		s	u	p	e	r	M	a	r	k	e	t	s			
2		p	r	o	d	U	c	e	r	s						
3						p	R	o	f	i	t					
4		p	e	s	t	i	c	i	D	e	s					
5					c	o	f	f	E	e						
6		o	r	g	a	n	i	c	f	a	R	m	i	n	g	
7						l	a	b	E	l						
8					c	o	o	p	e	R	a	t	i	v	e	s

### Tipps zur Vertiefung

Es gibt zahlreiche Unterrichtsmaterialien zum Fairen Handel. Eines davon ist das Activity-Spiel „Biologischer Anbau? Fairer Handel? - Was ist das?“, bei dem Schüler\_innen zuerst Informationen erhalten und anschließend spielerisch zentrale Begriffe vertiefen. Das Spiel ist in der Broschüre Berufe Global Backen (2011) enthalten und kann gegen 5 € zzgl. Versandkosten bei EPIZ bestellt (epiz@epiz-berlin.de) oder auf der Webseite kostenfrei heruntergeladen werden (www.epiz-berlin.de - Rubrik Publikationen - Berufliche Bildung).

Lohnenswert und einprägsam ist auf jeden Fall der Besuch eines Weltladens, in dem Produkte des Fairen Handels verkauft werden.

## M 7 Nachhaltige Unternehmen als Arbeitgeber?

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen können Grafiken zum Wirtschaftswachstum interpretieren. Sie kennen Auswirkungen nachhaltigen Wirtschaftens auf die Mitarbeiter\_innen.

Dauer: 20 Min.

Materialien: keine

Aus den abgebildeten Grafiken geht hervor, in welchem Maße Bereiche der Green Economy wachsen. Beispielhaft werden hier die Zahlen vom Fairen Handel sowie der Supermarktkette Alnatura präsentiert. Letztere wurde 2011 als Nachhaltiges Unternehmen ausgezeichnet. Auf der Webseite von Alnatura oder anderen Unternehmen, die als besonders nachhaltig ausgezeichnet wurden, können Aspekte nachhaltiger Mitarbeiterführung recherchiert werden. Interessant ist es hier, mit den Schüler\_innen zu diskutieren, wieso ethisches Wirtschaften auch für sie selbst als Arbeitnehmer\_innen Vorteile bietet (nicht nur für „die Anderen“ irgendwo weltweit).

Abhängig von der Gruppe sowie der Zeit, die Verfügung steht, kann bei dieser Übung auch das Thema Wirtschaftswachstum kritisch aufgegriffen werden. Als Diskussionsgrundlage kann die Zeichnung unterhalb des Zeitungsartikels dienen: Hier wird Wald abgeholzt, Menschen werden vertrieben oder verlieren ihre Lebensgrundlage, während „der Rubel rollt“ und die Wirtschaft profitiert. Mögliche Diskussionsfragen:

- Was bedeutet es für andere Unternehmen, wenn ein Unternehmen wächst?
- Was bedeutet es auf ganz Deutschland bezogen oder auf Europa?
- Kann es immer mehr Wachstum geben, das nicht auf Kosten der Natur/der Gesellschaft geht?
- Gibt es eine Verantwortung der Wirtschaft?
- Wie könnte eine Wirtschaft gestaltet sein, die nicht auf permanentes Wachstum ausgelegt ist? Welche Auswirkungen hätte dies, z.B. auf die Arbeitnehmer\_innen?

### Tipps zur Vertiefung

Auf YouTube gibt es das Video „Wirtschaft und Wachstum“ des Komikers Volkers Pispers. Ab Minute 7:45 (insgesamt knapp 10 Min.) geht es konkret um die Grenzen des Wirtschaftswachstums und die Frage, wie viel Wachstum die Erde verträgt. Ebenfalls sei hier verwiesen auf das umfangreiche Bildungsmaterial von Fairbindung „Endlich Wachstum!“. Bestellung und Download: [www.fairbindung.org](http://www.fairbindung.org)

## M 8 Gastinformation Speisekarte

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen können Informationen über nachhaltiges Wirtschaften im Gastgewerbe für Gäste schriftlich aufbereiten.

Dauer: 45 Min.

Materialien: keine

Die Schüler\_innen gestalten im Schülerheft in Kleingruppen eine Gastinformation für die Speisekarte. Im 3. Lehrjahr kann alternativ auch ein Marketingkonzept erarbeitet werden.

## M 9 In was für einer Welt wollen Sie leben?

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen können eigene gesellschaftliche Werte reflektieren und schriftlich formulieren.

Dauer: 30 Min.

Materialien: keine

In Einzelarbeit lesen die Schüler\_innen Statements zum Thema „In was für einer Welt möchten Sie leben?“. Dadurch angeregt reflektieren sie eigene Werte und überlegen für sich, was ihnen wichtig ist oder wofür sie sich selbst einsetzen möchten.

## M 10 Vorschläge für nachhaltiges Büfett/Menu

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen können ein Büfett/Menu unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte entwerfen.

Dauer: 60 Min.

Materialien: eventuell Internetzugang

Die Schüler\_innen entwerfen ein Büfett oder Menu unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und setzen das erarbeitete Wissen in konkrete Praxis um. Falls kein\_e Fachlehrer\_in anwesend ist, verweisen Sie darauf, dass später kontrolliert wird, ob die Vorschläge den Menüregeln entsprechen.

Die angegebenen Restaurants haben im Internet ihre Speisekarten veröffentlicht. Nachhaltigkeit wird hier bei den Speisen ausgewiesen. Falls kein Internetzugang vorhanden ist oder die Zeit knapp, können Beispiele vorher ausgedruckt und den Gruppen als Hilfestellung ausgehändigt werden.

Bestimmen Sie oder stimmen Sie mit der Klasse ab, welches Büfett/Menu zubereitet werden soll. Möglicherweise spielen bei der Entscheidung auch praktische Gründe (wie z.B. der Preis) eine Rolle. Sie können entsprechende Vorgaben auch in die Klasse geben, bevor die Schüler\_innen ihre Vorschläge ausarbeiten. Wenn die Schüler\_innen auch eine Preiskalkulation machen sollen, benötigen sie entsprechend mehr Zeit.

Direkt im Anschluss an die Zubereitung werden die Speisen gemeinsam bei der Trauerfeier - dem Leichenschmaus - verzehrt.

## Zum Live-Krimi „Leichenschmaus“

Kompetenz/Lernziel: Die Schüler\_innen können Argumente für und gegen nachhaltiges Wirtschaften einsetzen.

Dauer: etwa 2 Std. (20 Min. Vorbereitung, 70 Min. Live-Krimi, 30 Min. Auswertung)

Material: Arbeitsblatt, Rollenkarten, Kreppklebeband/Etiketten für Namensschilder für die Presse: buntes und weißes Papier, Stifte, Eddings, Klebstoff, Scheren, Stellwand/Tafel, Pinnwand mit Nadeln, Fotoapparat

für die Lukulli-Aktionärsversammlung und die Einkaufsleitung: Spielgeld

Optimale Anzahl von Spieler\_innen 26

- Janine Holmes, Max Watson und Team (Kriminalpolizei) - 3 Personen \*
- Denise Fuchs und Ole Pauz (Tochter von Martin Fuchs und Lebensgefährtin) - 2 Personen
- Mira Fuchs und Ingo von der Rübe (Witwe von Martin Fuchs und Liebhaber) - 2 Personen \*
- weitere Manager von Lukulli - 2 Personen \*
- Markus Wiese (Einkaufsleitung) - 1 Person \*
- Mitarbeiter\_innen von Lukulli pro Nachhaltigkeit - 2 bis beliebig viele Personen
- Mitarbeiter\_innen von Lukulli kontra Nachhaltigkeit - 2 bis beliebig viele Personen
- Mitarbeiter\_innen der Marketingfirma Good Fellas - 2 Personen \*
- Mitarbeiter\_innen der Marketingfirma Peacemaker - 2 Personen
- Zeinab Emir und Robert Müller (interreligiöser Verein für Nachhaltigkeit) - 2 Personen

- Verband der Großindustriellen - 2 Personen
- Lukulli-Aktionärsversammlung - 2 Personen \*
- die Presse - 2 Personen

Die Anzahl der Spieler\_innen kann variiert werden. Falls die Gruppe größer ist als 26 Personen, können die Gruppen der Mitarbeiter\_innen von Lukulli vergrößert werden, die Kripo oder die Presse. Falls die Gruppe kleiner ist, können Gruppen wegfallen.

\* Für die Durchführung unbedingt relevant sind: Kriminalpolizei, Mira Fuchs und Ingo von der Rübe, weitere Manager von Lukulli, Mitarbeiter\_innen von Lukulli und Einkaufsleitung Markus Wiese, Mitarbeiter\_innen der Marketingfirma Good Fellas, Lukulli-Aktionärsversammlung.

## Ablauf

### 1. Einführung

Durch die Spielleitung, in der Regel die Lehrkraft, findet eine Einführung statt. Hintergrund des Live-Krimis ist die Geschichte, die durch Zeitungsartikel im Schülerheft erzählt wird. Die Teilnehmenden übernehmen die Rollen von Akteuren aus dem Mordfall. Alle Akteure erhalten die Ausgangslage mit einer Übersicht über die beteiligten Akteure und die Spielregeln sowie ihre Rollenbeschreibung. Die Ausgangslage und die Spielregeln werden für alle Teilnehmenden gemeinsam erklärt. Ziel ist die Aufklärung des Mordfalls Martin Fuchs.

### 2. Rollenvergabe

Anschließend werden die Rollen verteilt. Die Rollen können nach Interesse, per Losverfahren oder durch die Spielleitung zugeteilt werden. Ein gelungenes Setting erleichtert den Teilnehmenden das „Hineinwachsen“ in die Rolle. Geeignete Kleidung, wie Jacketts, Cappies, Krawatten und Namensschilder machen die Mitspieler\_innen leichter in ihrer Rolle identifizierbar.

### Setting und Spielablauf

Nachdem die Verteilung der Rollen erfolgt ist, ziehen sich die Gruppen in ihre Räume bzw. an ihre Gruppentische zurück. Die Presse bekommt Stifte, Papier, Eddings, Klebstoff, Scheren, eine Pinnwand mit Nadeln bzw. eine Tafel mit Magneten. Der Verband der Großindustriellen sowie der Einkaufsleiter Markus Wiese bekommen Spielgeld. Sie müssen sich nicht exakt an diese Ausstattung halten, aber je realitätsnäher die Umgebung ist, desto stärker ist die emotionale Spielerfahrung.

### 3. Einarbeitungsphase

Die Gruppen haben nun zwanzig Minuten Zeit, sich in ihrer Gruppe zu finden, Rollen aufzuteilen, sich einen Namen zu geben und sich mit den Spielunterlagen vertraut zu machen. Sie überlegen sich, welche Ziele sie haben, welche potenziell Verbündeten oder Gegner und welche Strategien sie anwenden. Die Gruppen dürfen in dieser Einarbeitungsphase keinen Kontakt zu anderen Gruppen aufnehmen, Fragen an die Spielleitung können jederzeit gestellt werden. Die Spieler\_innen sind angehalten, sich an die Vorgaben der Rollenkarten zu halten, sind aber vollkommen frei, weitere Sachinformationen und Gerüchte, Unterstützer usw. zu ergänzen.

### 4. Spielphase

Die übrigen Vorstandsmitglieder der Restaurantkette Lukulli haben zur Trauerfeier für Martin Fuchs eingeladen. Sie sind die Gastgeber. Die Köch\_innen haben für die

Trauerfeier ein nachhaltiges Buffet zubereitet, das die Gäste (Mitarbeiter\_innen von Lukulli sowie Partnerfirmen und Angehörige) während des Live-Krimis verzehren dürfen.

Verschiedene Rollenbeschreibungen enthalten Hinweise, die die Kriminalpolizei auf die richtige Fährte bringen können. Dazu sind zusätzlich Aktionskarten vorgesehen, die die Spielleitung (meistens die Lehrkraft) der Kripo und der Presse übergibt.

Am Ende sollte die Kripo Markus Wiese, den Einkaufsleiter, verhaften. Damit ist der Live-Krimi beendet.

## 5. Auswertung

Nach Spielende erfolgt eine Auswertung durch die Spielleitung in mehreren Phasen. In jedem Fall sollte eine kurze Pause zwischen Ende des Spiels und Auswertung liegen, um den Bruch deutlich zu machen.

Kommunikationsanalyse: In einem ersten Schritt wird das Spiel analysiert. Reihum darf sich jede Gruppe dazu äußern, welche Ziele sie verfolgt hat, mit wem sie gut oder schlecht zusammengearbeitet hat und was sie erreicht hat. In der Regel sind diese Runden sehr emotional geladen. Achten Sie deswegen darauf, dass es nicht zu Streitereien kommt, die das Spiel fortsetzen. Weisen Sie immer darauf hin, dass das Spiel beendet ist und jede Gruppe zum Zuge kommt.

Rollenentlastung: In einem zweiten Schritt erfolgt die Rollenentlastung. Jede\_R Teilnehmende bekommt die Möglichkeit, ganz persönlich zu sagen, wie er / sie sich in der Rolle gefühlt hat, was gut und schlecht gelaufen ist, und es sollte ebenfalls gesagt werden, wie man selbst zu der Problematik steht, um sich abzugrenzen. Die Teilnehmenden legen ihre Namensschilder ab und sagen laut: „Ich bin wieder [Name].“ Sie drehen sich einmal um sich selbst.

Realitätsabgleich: In einem dritten Schritt geht es darum, gemeinsam zu überlegen, ob und welche Teile des Spiels bzw. des gesamten Mordfalls realitätsnah waren.

Diskussionsfragen:

- Wie wichtig ist Nachhaltigkeit für Firmen heute?
- Welche Rollen spielen Investoren/die Profitorientierung?
- Geraten andere Firmen in Zugzwang, wenn eine Firma mit Nachhaltigkeit wirbt?
- Wie sehen die Schüler\_innen die Zukunft? Wird Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Rolle spielen?



## Einladung zum Leichenschmaus

### Die Spielsituation

Martin Fuchs, beliebter Manager der Restaurantkette Lukulli wurde ermordet – und dies ausgerechnet kurz bevor er verkünden wollte, dass nachhaltiges Wirtschaften bei Lukulli Einzug erhält. Noch ermittelt die Kriminalpolizei gegen diverse Verdächtige. Nun findet eine Trauerfeier für Martin Fuchs statt, zu der auch Sie gehen werden. Eingeladen sind diverse Gäste; auch die Kriminalpolizei wird anwesend sein. Ob sie dem Täter oder der Täterin auf die Schliche kommt?

An der Trauerfeier nehmen teil:

- Janine Holmes, Max Watson und Team (Kriminalpolizei)
- Denise Fuchs und Ole Pauz (Tochter von Martin Fuchs und Lebensgefährtin)
- Mira Fuchs und Ingo von der Rübe (Witwe von Martin Fuchs und Liebhaber)
- Weitere Manager von Lukulli
- Markus Wiese (Einkaufsleitung)
- Mitarbeiter\_innen von Lukulli pro Nachhaltigkeit
- Mitarbeiter\_innen von Lukulli kontra Nachhaltigkeit
- Mitarbeiter\_innen der Marketingfirma Good Fellas
- Mitarbeiter\_innen der Marketingfirma Peacemaker
- Zeinab Emir und Robert Müller (interreligiöser Verein für Nachhaltigkeit)
- Verband der Großindustriellen
- Lukulli-Aktionärsversammlung
- die Presse

### Spielablauf, Spielregeln & Arbeitsauftrag

- Überlegen Sie, wer welche/n Vertreter\_in Ihrer Gruppe spielen wird. Schreiben Sie sich Namensschilder.
- Überlegen Sie sich, welche Ziele Sie haben und mit welchen Strategien und Argumenten Sie diese Ziele erreichen können!
- Für die Einarbeitung in Ihre Rolle haben Sie 20 Minuten Zeit. Sie dürfen während dieser Einarbeitungsphase keinen Kontakt zu anderen Gruppen aufnehmen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Spielleitung (Lehrkraft).
- Nutzen Sie gegebenenfalls die Medien (Pressegruppe) zur Verbreitung Ihrer Informationen, indem Sie Presseerklärungen herausgeben oder für Interviews zur Verfügung stehen!

## Role Cards

### Police: Janine Holmes & Max Watson and Team

You are investigating the murder of Martin Fuchs and by now you have taken a close look at these suspects:

- First, the widow Mira Fuchs and her lover, Ingo von der Rube: Did the two want to get rid of the husband, because he was a in the way of their plans to spend the rest of their lives together? In case of a divorce, the widow would have come away empty-handed. Now she inherits a sizeable fortune.
- Employees of the marketing company Good Fellas and the competitor Peacemaker: While investigating, you have found 10,000 euros in the desk of Martin Fuchs. It was possible to trace the bank notes: They were withdrawn from the account of the marketing company Good Fellas. Did they want to bribe their way into winning the tender offer? Did the agency Peacemaker get wind of this and plan to take revenge?
- Other managers: Rumor has it that the management position of Martin Fuchs is not going to be re-staffed. Did the remaining managers want to get rid of an annoying competitor and gain more power and authority in the enterprise?
- Zeynab Emir and Robert Müller, Interreligious Society for Sustainability: The murder of Martin Fuchs took place shortly after he generously mentioned the society in his last will. Are they behind the murder because they want to cash up?
- The roles of the Association of Industrial Magnates and the Lukulli shareholders are uncertain. Both feel great relief that the sustainable management plans have been put on ice.

All suspects are invited to the memorial ceremony. You are quietly questioning those involved and trying to find out who the murderer is without attracting attention. The arrest will take place at the end of the memorial ceremony.

" .....

### Denise Fuchs & Ole Pauz

You are heart-stricken and appalled at the murder and. You greatly miss Martin Fuchs. The fact that Mira Fuchs wanted to elope with her lover shocks you and makes you furious.

You remember that Denise's father had a confidant inside the company who knew about the sustainability concept and even contributed to it. Take this information to the police. Somebody in the company knew what was going on and therefore maybe had a motive. Support the police in solving the case.

You are afraid that all plans for sustainable management at Lukulli will be discarded after your father's death. Talk to the other managers and try to convince them of the economic efficiency of acting sustainably.

" .....

## Press

You are working for a big newspaper that reported about the murder of Martin Fuchs. Now the memorial ceremony is taking place. All people involved and suspects that you want to interview have been invited. Maybe you can draw somebody out and reveal the perpetrators even faster than the police?



The Lukulli managers seem very suspicious to you. You sense that there be more scandals involving the widow, Mira Fuchs.

Publish articles and interviews from time to time. Announce the headlines loudly, so that everyone knows that there is news.

" .....

## Mira Fuchs & Ingo von der Rube

You are attending the memorial ceremony with mixed feelings. On the one hand, you cannot be absent. On the other hand, you feel uncomfortable, because your love affair became public so shortly after Martin Fuchs' death.

You are not feeling very bad. After all, the marriage was just not harmonious anymore. And now the inheritance makes you a wealthy widow.

The only thing that is extremely annoying to you is that this strange interreligious organization received a substantial amount of the heritage. You feel uneasy about the two members who are attending the funeral, - and you tell that to the police.

" .....

## Yasemin Yilmaz and Peter Meier, members of the executive board of the Lukulli restaurant chain

You are also members of the executive board and worked closely with Martin Fuchs until he was murdered. You held him in high regard - professionally and as a person.

You are conflicted about his alleged plans for sustainable management. On the one hand, you want to perpetuate his memory and are open for sustainability and responsible professional action. On the other hand, you still have to be convinced of the economic efficiency.

"

### Marketing Company Good Fellas



You are considered suspicious by the police, because 10,000 euros have been found inside Martin Fuchs' desk. The serial numbers on the banknotes could be traced back to your business account. You find nothing immoral about obtaining the acceptance to a tender offer by bribery. However, you cannot understand how the money was found in Martin Fuchs' desk, since it was purchasing manager Markus Wiese who you gave it to. In return, he guaranteed that you would be awarded the contract. Is Markus Wiese involved in the murder? Until now you haven't told the police who you gave the money to - until now...

"

### Marketing Company Peacemaker



Your company is specialized in marketing for companies with sustainable management.

You are scandalized at the fact that bribes are paid every now and then in your business segment, and that the whole line of business falls into disrepute because of that. Above all, it annoys you that you are now in the center of the investigations too, due to the dirty tricks of your competitors, even though you are not part of this at all. Among other things, you want to use the opportunity to be at the memorial ceremony in order to convince the Lukulli managers of the quality of your work.

"

### Zeynab Emir, Robert Müller, Interreligious Society for Sustainability

You belong to an interreligious society that promotes sustainability. Most of your members are well-educated Christians and Muslims, but some are also humanists. You have found many indications in religious writings that it is a high religious duty to preserve Creation and to live in harmony with it.

Martin Fuchs was a liberal practicing Christian and intensively discussed his views with you. His contact with you was a result of quarrels with his daughter, which increasingly caused him to feel uncomfortable about his business practices. You admitted him to your circle and read the Koran, the Bible and several declarations on human rights with him. Only after his death did you learn from his lawyer that he left a large amount of money to you in his will. You already have some ideas on how to use the money, such as publishing special leaflets for Christian and Muslim companies.

"

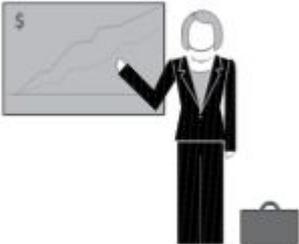
Markus Wiese, Purchasing Manager

You have a lot to hide at this wake because you are the murderer. But you were hired to do it. So if you get caught, you are not planning on being the only one. The Lukulli shareholders were very interested in Martin Fuchs' plans: They wanted to prevent Martin Fuchs from implementing his sustainability concept. After all, the shareholders are not interested in experiments with sustainability, but in profit maximization. So they paid you a substantial amount to get rid of Martin Fuchs. And you completed the order. You purposely met him at his home in order to bring the people close to him under suspicion, but you did not succeed at that. At least you got rid of the bribe that you received from the marketing company Good Fellas. It was a smart move to place it inside Martin Fuchs' desk. Now the police consider him to be the one who accepted the bribe money. Fortunately, thanks to the shareholders, you have enough means to silence all enemies or accomplices and to abscond to the Caribbean at ease when the investigations have all fizzled out. And who knows? Maybe the association is willing to pay you even more for your secrecy.

" .....

Association of the Industrial Magnates

You represent those members of your association who are most interested in profit maximization and not in moral scruples. Thus, you've been alarmed ever since secret sources informed you that the Lukulli restaurant chain wants to switch to sustainable management. A shift like that would be harmful to the entire line of business.



" .....

Representative of the Lukulli Stockholders' Meeting

You are representing the Lukulli shareholders who are interested in profit maximization and not in moral scruples. For this reason, you've been alarmed ever since secret sources informed you that the Lukulli restaurant chain wants to switch to sustainable management. So far you are making large profits and are not interested in watching the money you have invested fall victim to an experiment. You consider the whole discussion on sustainability to be nonsense. You were quick to find a weak spot in Martin Fuchs' confidant, Martin Wiese. , You bribed the purchasing manager to stop the transition to sustainable management -and left it up to him to choose the method. . But murder? You want no part of that! You only did what you owed to the shareholders.

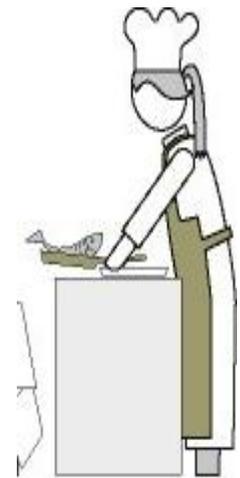


" .....

## Employees for Sustainability

You like Martin Fuchs' plans to manage Lukulli in a sustainable way. You consider this necessary in terms of global justice. Every human being has a right to work under appropriate conditions and to receive adequate payment - here and elsewhere. Furthermore, you would be proud to work in such a flagship company. Now, after his death, you are anxious about what is going to happen to his plans. Will the remaining managers stick to Martin Fuchs' drafts?

Something else worries you: You found the draft of the sustainability concept inside a desk - the desk of Martin Wiese, the purchasing manager. Mister Wiese was considered a confidant of Martin Fuchs, but he declared not to have known anything about such a concept. How does that make sense? So far, you have not had the courage to tell the police about your worries, because you do not want to spoil things with Mister Wiese. You are afraid of losing your job.



" .....

## Employees against Sustainability

You belong to a group of employees that is not convinced of plans concerning sustainable management. That one's working conditions could be better here and there - that is one issue. But the purchase of fairly traded resources and products is a totally different issue. On the one hand, you doubt the quality and the credibility of the products. You don't think that fair-trade foods or organically grown groceries taste better or are of better quality. Moreover, have been several scandals and frauds concerning such products, so these labels say nothing at all. Another point is Lukulli's image. You cannot identify with an organic enterprise. Thus, you are trying to convince the management that everything should stay as it is.



" .....

## Action Card DNA Samples Marketing (to Police and Press)

The analysis of the DNA samples showed no match between the ones found on the bribe money and the ones under the fingernails of the victim Martin Fuchs. Therefore, the employees of the agencies Good Fellas and Peacemaker are no longer suspects.

" .....

Action Card Last Will (to Police and Press)

After investigations, Zeynab Emir and Robert Meier are no longer under suspicion. The intelligence service classifies the interreligious society as inoffensive and altruistic and desists from further observation. Insiders in other groups who are active for sustainability and police informants vouch for the members.

" .....

Action Card Questioning (to Police)

Your team is investigating in the background of the crime and has reason to believe that some employees know more than they say. Maybe they are staying quiet because they are afraid of losing their jobs. Make sure to let them know that you will keep their information in confidence and that the sources will not be revealed to the suspects.

" .....

Action Card DNA Samples (to Police)

After additional tests, it was possible to find matching DNA traces. Traces of purchasing manager Markus Wiese are on the bribe money that has been found inside the desk (10,000 euros from the company Good Fellas). This makes him your main suspect.

### Alternative zum Live-Krimi

Falls Sie mit Ihrer Klasse den Live-Krimi nicht spielen möchten, können Sie zur Auflösung folgenden Zeitungsartikel verteilen. Die Auswertung sollte wie beim Live-Krimi (Realitätsabgleich, siehe vor allem die Diskussionsfragen) stattfinden.

" -----

## Mord an Manager aufgeklärt! Eklat bei Leichenschmaus

Berlin, 16. April 2012

Die Kriminalpolizei, die während der Trauerfeier um Martin Fuchs ermittelte, nahm den Hauptverdächtigen Markus Wiese fest. Wiese, der als Einkaufsleiter bei der Restaurantkette Lukulli tätig war und als Vertrauter von Fuchs galt, wird des vorsätzlichen Mordes beschuldigt. Die Staatsanwaltschaft gab bereits bekannt, dass sie die Höchststrafe beantragen will.

Wiese wird nicht nur Mord vorgeworfen, sondern auch die Annahme von Bestechungsgeldern der Marketingagentur Good Fellas. Wieses Anwalt gab bekannt, dass sein Mandant ein Teilgeständnis ablegen will. Offenbar handelte er im Auftrag der Lukulli-Aktionärsversammlung, die die Umstellung von Lukulli auf nachhaltiges Wirtschaften verhindern wollte.